

# Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „kecks“ vom 19. Juli 2016 22:44

haben wir doch schon: nennt sich grundgesetz. pluralismus und offene gesellschaft funktionieren \*nur\* auf der basis von freiwilligkeit. das gilt auch für werthaltungen. man kann \*niemandem\* irgendeinen wert verordnen, wie z.b. gleichberechtigung. man kann angepasstes verhalten erzwingen, und das tun unsere gesetze recht effizient. die dahinter stehenden werthaltungen gehen einen demokratischen staat dagegen nichts an, gerade \*weil\* wir ein wertbasiertes gg haben. menschenwürde und aufgezwungene werthaltungen schließen sich aus.

lediglich verhalten, das anderen die würde nimmt, kann - und wird - sanktioniert.

für alles andere kann man nur vorbild sein und werben. "ausländer raus" und ähnliche parolen des (bestenfalls) rechtspopulistischen blocks mehr erreichen wohl zielsicher genau das - werbung für gg und vorbildsein für die werte des gg - nicht.

(jo, das ist alles komplexer als das "leitkultur - los, pass dich gefälligst an." aber politik und menschen und demokratie sind halt alle komplex. da muss man durch.)